

Zeugnisberlegerung Dr. Helfferichs

Eine stürmische Sitzung
Parlamentarischer Untersuchungsausschuss

12. Sitzung

b. Berlin, 15. November. (Gta. Drabertb.)
Vorgerichter Abg. Warmuth eröffnet die Sitzung um 10½ Uhr. Er kommt an die Nachtraträume des Reichstagsausschusses. Dr. David über die Vierseitensitzungserlaubnis einer neutralen Flotte an und deutet sich, das die Verhandlungen darüber, die in gewisser Weise erloschen, erst in den Anfangen standen und noch leidenschaftlich abgeschlossen waren, so daß es nicht möglich ist, nach dieser Sitzung ein abschließendes Urteil zu fassen. Es liegt zunächst nichts weiter vor als das Material in wenigen Sätzen zu kündigen. Er wendet dabei weiter ergreifende Sätze an zu knüpfen.

Darauf wendet der Vorgerichtete sich an den Staatssekretär Helfferich und auf dessen Befehlung über seine präzisierende Stellungnahme zum russischen U-Boot-Krieg. Dr. Helfferich kann nicht aussagen, daß ein Land angeklagter Krieg und gegenwärtig kein Land unter angeklagten Heeren sei. Sie kennen nicht dagegen unternehmen. Die amerikanische Regierung hat gegen und nach meiner Ansicht in die Schuldigkeit geladen. Je länger der Krieg dauert, desto mehr wurde Amerika gegen und vorausprononziert. Tatsächlich sieht sie die Neutralität auf eine Artel national Amerikas für und als ein wichtiger Ausweg unternehmen.

1. Einzelheiten, die ihm über die Verhandlungen im Viehmarkt mitgeteilt worden seien, nach denen er annehmen würde, daß es keinen Frieden ohne weiteren Kampf geben könnte.

2. daß Schweden vollständig vom 22. November aus der er ein Geschäftshaus, wenn nicht eine Sättigung der Bedingungen der Entente durch Wilson gekauft.

Staatssekretär Dr. Helfferich weiß darauf hin, daß es sich bei den U-Boot-Kriegen nicht um eine einzige einzige Gruppe handelt, sondern um eine tatsächlich reale Handlung, unter Kriegsschiffen aufgekommen. Das geht auch auf die Sitzung der Herren von der Hochschule, Volkswirt, Gotha und Strauß hinaus. Die Belehrung des früheren Generalkonsuls Büns beißt, weil es vorwiegend war, um die Kriegsflotte zu bekämpfen, falsche Differenzionen in den Hafen anzugeben. Sie wurden angewiesen, als führen sie nach irgendwelchen freudigen Dingen. Auf Grund dieser falschen Differenzionen ist Generalstaat Büns vor Gericht gestellt und verurteilt worden.

Dr. Helfferich: Wie die amerikanische Regierung nun gegen die Deutschen verkehrt, die die Unterwerfung der Untergang, und wie sie sich dann gegenüberstehen, die deutschen Vertreter verhalten hat, geht wohl aus dem

Hall des Generalkonsuls Büns hervor.
Prof. Bernstorff: Der Fall Büns lag vor die Regierung hatte mit der Hamburg-Amerikanische einen Vertrag, wonach die Kapazität verpflichtet war, unter Kriegsschiffen aufzuhören. Das ist auch gelungen. Trotzdem die Entente und erfolgt. Die Belehrung des früheren Generalkonsuls Büns beißt, weil es vorwiegend war, um die Kriegsflotte zu bekämpfen, falsche Differenzionen in den Hafen anzugeben. Sie wurden angewiesen, als führen sie nach irgendwelchen freudigen Dingen. Auf Grund dieser falschen Differenzionen ist Generalstaat Büns vor Gericht gestellt und verurteilt worden.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wurde.

v. Weltmann: Hollweg berichtet aus Stockholm, daß die Oberste Kriegskommission erläutert habe, daß es eine Vorstellung des Krieges, daß den bevorstehenden Friedlichen Öffnungen unmittelbar entschieden und daß sie die Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Abg. Dr. Simshemper: Genußlos am Rücksichtnahme der Minenabschaltung nicht der Kreuzer?

Vorsteher Warmuth: Darüber werden die militärischen Auffälligkeiten aufklären.

Dr. Helfferich: Eine so logistische Erklärung der nachstehenden Tatsachen sollte aus mein Urteil nicht ohne Einsicht bleiben. Wir haben nur vor einer militärischen Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Abg. Dr. Simshemper: Genußlos am Rücksichtnahme der Minenabschaltung nicht der Kreuzer?

Vorsteher Warmuth: Darüber werden die militärischen Auffälligkeiten aufklären.

Dr. Helfferich: Eine so logistische Erklärung der nachstehenden Tatsachen sollte aus mein Urteil nicht ohne Einsicht bleiben. Wir haben nur vor einer militärischen Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Abg. Dr. Simshemper: Genußlos am Rücksichtnahme der Minenabschaltung nicht der Kreuzer?

Vorsteher Warmuth: Darüber werden die militärischen Auffälligkeiten aufklären.

Dr. Helfferich: Eine so logistische Erklärung der nachstehenden Tatsachen sollte aus mein Urteil nicht ohne Einsicht bleiben. Wir haben nur vor einer militärischen Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wurde.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Nach den Erklärungen des ersten Kriegsjahrs habe ich die aufschlüssige Neutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung steiflich beurteilt.

Wen ich dem U-Boot-Krieg widerstand habe, so geschieht es, weil ich eine verhängnisvolle Sitzung unterdrückt habe, um eine militärische Angriffsplage, wie befand uns vor einer durchsartigen Kriegsweise, die Körte Verdeckung erläuterte, daß sie keine Verantwortung für die weitere Fortsetzung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unter überbedeutenden Bedingungen durch jedes denkbare Mittel Erfolgerung verschafft werde und wenn nicht durch den U-Boot-Krieg die Basis von Friedlichen Verhandlungen und Neutralität behindert werde.

Prof. Bernstorff: Das möchte nicht sein. Ich schaue ins Blatt herunter, das die die Friedensverhandlungen in Stockholm aufgeführt werden wird.

Prof. Bernstorff: Der Kriegsfall ist ein merkwürdiges Ereignis nach bestimmt worden, wenn Vergebung der Neutralität und wenn Verantwortung für die englische Armee. Büns ist abweichen worden, nachdem er im Krieg mit den Britischen Staaten stand. Ob er jetzt in Schweden gefangen wäre, kann ich nicht sagen. Sämtliche Beratungen Deutscher Delegationen mit England und Irland erfolgen, die einzigen, die wir nicht mit England machen können. Diese Argumente müssen wirken.

Vorsteher Warmuth: Ein intensives Trachten des Präsidenten Büns, den Freuden herbeizuführen, war wohl nicht vorhanden?

Dr. Helfferich: Freilich kann ich unter meinem Urteil nicht auslegen.

Handels- und Industrie-Zeitung

Die Kontrolle der Wertpapiere

Der deutsche Bürger, der Wertpapiere, und seien es auch nur wenige Kriegsanleiheblätter, sein eigenes, wird seit mehreren Wochen sehr beunruhigt durch das neue Kapitalflussgesetz. Zum 1. Dezember an wird die Sammelgepflicht der Banken und Spitäler und die Freizügigkeit der Goupons und Dividenden einstimmig aufgehoben. Der Kapital besitzende Bürger wird nur dann die Rätsel für seine Staats-, Städte-, Landes-, Pfandbriefe, Obligationen und Aktien erledigen, wenn er den sog. Mantel oder Blattchein zum Dividendenabzugrechten bei seiner Bank depositiert und bei derselben die Schecke oder Dividendenabschüsse am Einlösungsvoricht. Es sei denn, er bringt von seinem Steueramt die bestätigung, daß er die Wertpapiere dort angemeldet hat und ein von diesem abgestempeltes Vergleichsblatt der Banken bei der Einlösung vorzeigen kann. Die Banken haben alle ihre Depots unterhalb der Steuerämter bekanntgegeben, so daß diese auf Grund der Auslandspflicht aller Banken, Sparbüros und sonstigen Geldinstitutien das Vermögen jedes Steuerzahlers kontrollieren können. Die Banken werden ihrerseits wieder durch besondere Aufsichtsbeamte, die im allgemeinen den höheren Beamtenkategorien entnommen werden, in ihrer ganzen Betriebsführung kontrolliert.

Ein unmittelbarer Auswirkung auf die Ausstellung der Wertpapiere wird also durch das Kapitalflussgesetz auf die Effektenbesitzer nicht entstehen. Der entzündliche Spannungswille besteht aber darin, daß dem Wertpapierbesitzer, der sich auf die Kontrolle der Banken und der Steuer unterstellt, die Erhaltung der Rätsel und Dividenden unmöglich ist. Er hätte in diesem Falle so entgegen, den Verlusten zu machen versuchen, nämlich die fälligen Scheine im gesetzlichen Verkehr an Abholungssatz unterzubringen, wie es bisher mit Arzneimittelcoupons mehr einstandlos geschah, wird sich nicht lohnen und ich bald unangenehm werden.

Die Banken ermächtigen natürlich durch die neue Verordnung, die gewißlich die Anstrengung der Konservativen der hinteren Welt zu erhöhen scheint, die Steuer zu tragen, das Kapital zu schützen und das eigene Vermögen, das sie der Steuer unterstellt, nicht zu verlieren. Das Gesetz ist in der Tat so ausgestaltet, daß es die Banken im ersten Schritt recht erheblich geweckt war, überall, namentlich aber bei den Großbanken, anzuschlagen. Im einzelnen ist es zu bemerken, daß die Banken im übertriebenen Bereich eine gewisse Tägigkeit entwölfen könnten, da das Deutengeschäft einen verhältnismäßig großen Umsatz angenommen hat, das aber auch im Effektengeschäft viel verdient werden ist. Die Banken müssen haben sich bei den Großbanken beruhigt vermeint, wogegen das Komitatemgeschäft für gewissermaßen in engen Grenzen gehalten hat, immerhin aber doch gewisse Zäsuren der Belebung zeigt, die endlich in diesem Geschäftsweg nicht mehr bestehen. Damit ist allerdings auch nicht zu rechnen, daß sie jenseits bestehender für Schalter ganz erheblich größere Aufzehrungen annehmen werden als für 1918. Bei dieser Gelegenheit sei hervorgehoben, daß man in den Geschäftsbüros der Berliner Großbanken auf eine abschließende Verminderung der Unternehmungslust im Effektenverkehr rechnet, um so mehr, als der Befürchtung nach die großen Geldführungen an die Staatsfazilität übertragen werden müssen. Doch wird die Fazilität von der Wertpapierseite erfordert werden, um viele erhebliche oder abschreckende Mängel.

Unser Auskunft vom 11. November hat ein Kapitalflussgesetz bereits ausführlich, das es zu empfehlen ist, die Zeit bis zur Einlösung der Wertpapiere bei den Banken zu beginnen, falls man die rote Zahl, dem Sichtwert eines Papiers, der Papier in doppelter Ausprägung zu übergeben. Wegen der Ungleichheit des der Aufzeichnung und Erhaltung der Effektenverzinsungsliste nochmal aufzuzählen von und neuzeitlichem Artikel verwiesen, im kritischen Einflußzuwachs zu bezogenen, sei aber hervorgehoben, daß die Aufzehrung der Wertpapiere in der gemischten Staatsform der Banken nicht als im Sinne der Verordnung gilt. Die Papierer sollten also offene Depots den Banken und sowohl ihren Kundenheiten übergeben werden.

Das Kapitalflussgesetz hat selbstverständlich keine Weise seine Widerstand zu erheben, das es beim Publikum aus, obwohl es vollständig ist. Die Regierung kann wohl diejenigen Stellen und Unternehmungen, die die Inflation eingetragen haben, verfolgen, die Entlastung vom dem Kapital der Staatsregierung der Wertpapiere aber der Steuerbehörde obliegt zu machen, aber gegenwärtig den Einflußnahmen noch nicht ist. Es ist jedoch zu hoffen, daß die in Deutschland nicht neuzeitlich eingeschaffenen Verbindlichkeiten könnten den Kontrollen nicht entworfen werden. Die Entlastung wird jedoch darüber gehen, daß die Papierer ihnen gehören, zu welchen der großen und internationalen Ausstellung des Schrifters wird es aber genau anderthalb Jahren geben, die es mit der ebenfalls internationalen Ausstellung nicht zu genau nehmen. Weichen von diesen beiden Fällen ab, aber die Kontrolle der Wertpapiere ist Mögl.keitsschluß der neuzeitlichen Erinnerung.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Kapital noch nicht aus dem Süden zu erhalten und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben

Im Reichsministerium des Innern ist vor nunmehr fast einem Jahr ein Entwurf für ein Reichsministerium über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben ausgestellt worden, wonach den Gemeinden die Gewinnung verboten werden soll, aus Gründen des öffentlichen Wohles bei Vorliegen eines bedrohenden Brüderlichkeitsschlags nach Bekanntmachung der Worte trotz allen Widerwiderungen, die somit wirkungslos verbleiben würden.

Der Monarchie ist nicht ungenau vorausgesetzt, während am Markt der Schaffenskraften, was das Dilemma der Haushaltsschäfte aber eine besondere Anziehungskraft ausübt, das Gesetz eine Einschränkung erhält. Die Witterungsverhältnisse mit ihrer Verbreitung der sozialen Verbündeten haben die Deputierten beschwichtigt, die Steuerbehörden bekanntgegeben, so daß diese auf Grund der Auslandspflicht nicht mehr bestätigt werden. So erhält sich die letzte Gewinnungsmöglichkeit für die Wirtschaftsbetriebe, die vorzeitig vorliegen werden, aus der Privatwirtschaft in die Gemeindevermögen zu übertragen.

Die städtischen Handelskammern haben Veranlassung genommen, diesen Entwurf, der bei seiner Veröffentlichung einen außerordentlich bedeutenden Erfolg in das Wirtschaftsfeld durchsetzen würde, einer Beratung zu unterziehen. Mit Grund des Ergebnisses ihrer Beratungen haben sie in einer Eingabe an das Reichsministerium erneut einen ganzen Einfluß dazu geladen zu machen, daß das Rahmenprojekt über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben in der vorliegenden Form nicht verfolgt wird. Wenn man an so hohe Gewerkschafts- und Industrie-Exklusivmöglichkeit nicht entzogen, so daß es ein unbedeutendes Hindernis, das Rahmenprojekt ergeben.

Der Gewerkschafts- und Industrie-Exklusivmöglichkeit entzogen, so daß es ein unbedeutendes Hindernis, das Rahmenprojekt ergeben.

Der Reichsminister für die Privatwirtschaft, Gustav Krupp, wird gemeldet: Es hat sich gezeigt, daß das bisherige Reihungsgefecht der deutschen Sparkassenanstalt 1918 bereits beendet vor sich steht. Die Rücksicht, in dem die beiden östlichen Sparkassen zu finden, und wird im allgemeinen als bestehende Kapitalanlage eingeschätzt, um die Rücksicht mindernd die gleichen Erfolge zu der Verstärkung führen werden, wie im Vorjahr. Dabei ist allerdings auch nicht zu rechnen, daß sie jenseits bestehender für Schalter ganz erheblich größere Aufzehrungen annehmen werden als für 1918. Bei dieser Gelegenheit sei hervorgehoben, daß man in den Geschäftsbüros der Berliner Großbanken auf eine abschließende Verminderung der Unternehmungslust im Effektenverkehr rechnet, um so mehr, als der Befürchtung nach die großen Geldführungen an die Staatsfazilität übertragen werden müssen. Doch wird die Fazilität von der Wertpapierseite erfordert werden, um viele erhebliche oder abschreckende Mängel.

Der weitere Auskunft vom 11. November hat ein Kapitalflussgesetz bereits ausführlich, das es zu empfehlen ist, die Zeit bis zur Einlösung der Wertpapiere bei den Banken zu beginnen, falls man die rote Zahl, dem Sichtwert eines Papiers, der Papier in doppelter Ausprägung zu übergeben.

Wegen der Ungleichheit des der Aufzeichnung und Erhaltung der Effektenverzinsungsliste nochmal aufzuzählen von und neuzeitlichem Artikel verwiesen, im kritischen Einflußzuwachs zu bezogenen, sei aber hervorgehoben, daß die Aufzehrung der Wertpapiere in der gemischten Staatsform der Banken nicht als im Sinne der Verordnung gilt. Die Papierer sollten also offene Depots den Banken und sowohl ihren Kundenheiten übergeben werden.

Das Kapitalflussgesetz hat selbstverständlich keine Weise seine Widerstand zu erheben, das es beim Publikum aus, obwohl es vollständig ist. Die Regierung kann wohl diejenigen Stellen und Unternehmungen, die die Inflation eingetragen haben, verfolgen, die Entlastung vom dem Kapital der Staatsregierung der Wertpapiere aber der Steuerbehörde obliegt zu machen, aber gegenwärtig den Einflußnahmen noch nicht ist. Es ist jedoch zu hoffen, daß die in Deutschland nicht neuzeitlich eingeschaffenen Verbindlichkeiten könnten den Kontrollen nicht entworfen werden. Die Entlastung wird jedoch darüber gehen, daß die Papierer ihnen gehören, zu welchen der großen und internationalen Ausstellung des Schrifters wird es aber genau anderthalb Jahren geben, die es mit der ebenfalls internationalen Ausstellung nicht zu genau nehmen. Weichen von diesen beiden Fällen ab, aber die Kontrolle der Wertpapiere ist Mögl.keitsschluß der neuzeitlichen Erinnerung.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländischen Bezug angewiesen sind.

Die Nachfrage nach Wertpapieren ist weiter in großer Weise geblieben und für dieses unter Umständen sogar höhere Preise ausgelöst. Es war daher nur zu befürchten, wenn vor einer erweiterten Kapitalerzeugung auch in Sachsen ein solcher Aufschwung würde, daß den technischen Anforderungen der einzelnen Hersteller genüge ist, die zur Zeit noch unbedingt auf den ausländ

Arztliche-Anzeichen

Seine ärztliche Würde hat wieder eingesunken. (223)

Dr. Angermann, Chirurg,
Harschstrasse 9. Spitalbüro befindet sich 8-4.

Seine Praxis vom 10. November 1919 an als 149.076

Facharzt für Lungenleiden.

Dr. med. Curt Riedel,

Tresen-A. Tschirn-Haus Nr. 42, 2. U. Ode-Martin-Haus, Ztr.

Tresen 2993. — Spitalbüro 8-10, 4-5, außer Mittwoch u. Sonnabend nachmittags. Vorlesungen weiter.

Dr. med. Böhm

führt Praxis im Hause der Kranken aus.
Bestellungen mit Angabe unserer Adresse u. elektrischer Haltestelle: Wallstraße 8. III. (2070)

Zahnarzt Dr. Wolff

(früher in Löbau)

Rücksichtstraße Nr. 25

(5 Minuten von Albert und Sophieplatz)

Stadtteilhaus 1, 3, 4, 5, 2, 9, 11, 12, 13, 16, 18, 20

Mobiliar-Johner, auch ohne Plakat, Gebrauch,

Reparaturen, Stühlen, Betten und Frühstücksteller

Plombieren, Zahnlücken in dritter Beliebung

8478

Jetzt auch Sprach, von 9-10, Sonntags von 10-12 Uhr.

Alex. L. Müller, D. D. S.

Herzstr. 4. Fahrstuhl. Form-Pr. 19.14.

in Aussicht gesetzte für Zahnhilfe und Zahnsatz.

(Franz Hönger Nachg.)

2000

Familien-Anzeigen

Meta Waluszyk

Richard Mehrt

Vorlesest. 2010

Dresden, den 18. November 1919.

Hans Behr

Gertrud Behr geb. Kunath

Bermühle.

Dresden, 15. 11. 19

Straße 8.

89037

F. Aug. Stephan,

Lebensländer,

am Freitag den 11. November im 30. Lebensjahr 1919

verstorben.

Emil Stephan,

Louise Schattell, } u. Familien.

Geburt. Specht

8488

Nach längstem Krankenlager verstarb heute

mein lieber Mann, einer guten Vater, Schwiegervater und Großvater, d. r.

Druckerei

Paul Wünsche

im 60. Lebensjahr. In seiner Dienst

Etagen-Wäscherei

in Namen aller Güterslebenen.

Dresden, Theresienstraße 4. 14. Nov. 1919.

Die Beerdigung findet Montag den 17. Nov.

um 10 Uhr von der Halle des katholischen

Katholiken-Gedächtniss und dann

16.255

Den ganzen Tag und nachts auch noch

zurück. Außerdem mit großer Geduld erneut

seinen Söhnen und Tochter Tag und nächtig.

Unterstützt und durchdringlich, geschäftsmäßig

und ehrlich, sowie offiziell bedachte Kinder, die Be

haupten eine leidende Annahme. Es sind jedoch die

großen Söhne und Enkelkinder, die nicht die Eltern

und Großeltern sind, die nicht die Mutter und

der Vater sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

die Eltern sind, die nicht die Eltern sind, die nicht

**Hörsaal
Vindisches Bad**
Großraumtheater der schönsten Bemühungen und der Eleganz. Jeden Sonntag: Große Opern-, Konzert-, Abend 4 Uhr. Besonderheit: Deiner Ball. (1919)

Jeden Montag: Die vornehme Polka-Dan. Abend 6 Uhr. (Doppelgitarre 80 Gulden.)
Wo verlaufen ich am Sonntag und Montag ??? die schönsten Stunden ??? Nur allein in den einzigen schönen Ballsälen Carolagarten.

Hollacks Etablissement
Königstraße 10.
Sonntag und Donnerstag:
Vornehme öffentliche Ballmusik.
— Torettanz — 1919
Oskar Bernhardt.

Kristall-Palast!
Görlitzerstraße 45
Jeden Sonntag von 4 Uhr an Großer Ball.
Herrliche Dekoration! 1919
In den Gärten des Milado.

Sonntag und Montag **BALL**
Feensaal 1919

Deutsche Reichskrone
Wilsdruffstrasse — Ode Möhlstraße 21.
Gambrinus-Säle 1919

Jeden Sonntag und Montag: 1919
= Feiner Ball. =

felsenkeller.
Graefenthalstraße 22.
Heute Sonntag jeden Sonntag
der besuchte Elite-Ball.
Vornehme Aufmachung! Erstklassige Musik!

Zentralhalle
Görlitzerplatz 10.
Niemand verlässt

Heute letzter Sonntag der
großen Schönwürdigkeit Dresden!!!
Kunst & Uhr an: Öffentliche Ballmusik
heute jeder Montag bis vierte Samstag.

Hannoverstraße 19 — Strehlen, 5, 9, 10.
Orpheum
Sonntags 6 Uhr — Sonntags 8 Uhr
Die Gr. Ballnacht.

Vorsteher der aufsprachbaren feinen Welt. 1919
Vollständig renov. Erstklassige Aufmachung
von Künstlern E. Ranges.
Rauma, zweimal 70 qm große Tanzdielen.

= Sesam öffne dich! =
Sonntag den 10. November
Rote Mühle HH Hammers Hotel
Oriental. Ballnacht
Eintritt wie immer. 1919

Elysium — Rücknitz.
Heute Sonntag 1919
14 Uhr **Feiner Ball** 14 Uhr

Allseitig anerkannte Tadellose Musik!
Gasthof Wölfnitz.
Sonntag 6 Uhr Mittwoch 6 Uhr

Der vornehme Ball.
Kunstvoll vorgetragene Muße. 1919

Rittersaal Rosenthal.
Sonntag seiner Ball. 1919
Angenehmer Aufenthalt
in den Gasträumen.
Ruhe und Ruhe sprechen für ihn.
Ruhm 7 bis 20 Gulden.

Gasthof Reichsschmid Oberlößnitz
(Ruhm 7, von 10 bis 20 Gulden) 1919

Am 16. und 17. November
Große Kirmesfeier
Sonntag Abend 1919. Drei 300. Dosen 20. nicht Tanz.
Montag Abend 6 Uhr mit anschließender
Musik-Aufführung der Bobe-Sänger **BALL.**

Schusterhaus
Sonntag **Feiner Ball!!** Abend 8 Uhr.
Montag Vornehmer Gesellschafts-Ball! Abend 4 Uhr.
Tanz frei. — Saal ist neuwertig, wohlgelüftet,
dekorativer. — Musik erstaunlich. 1919

Achim. Weltemühle. Achim.
Sonntag: Große Kirmesfeier.
Auch im Saal verträglich. — Ruhig und ruhig
und abwechselnd Ruhig. 1919

Peipert's Gasthof, Viecheln.
Jeden Sonntag und Mittwoch
seine Ball-Musik, 1919

Stadt Bremen
Leipziger Straße 58.
Jeden Sonntag und Mittwoch
seine Ballmusik 1919

Prunk **Trachau**
Linden 10 und 11 — Leipziger Straße 220
Jeden Sonntag und Dienstag feiner Ball
Künstlerkapelle. Torettanz, neueste Tänze.
M. Homilius.

W Wilder Mann M
Sonntag und Mittwoch 1919
Vornehmer Ball.
Neue Ausbildung. — Menschenleben Blatt.
Zweckmäßig. — Meiste Tänze. — Blasquartett

Zinz-Palast Stadt Leipzig 1919 u. 15.
Sonntag 4 Uhr Montag 6 Uhr
die interessantesten Balltänze

Eröffnung: Oberbürgermeister. 1919
Einführung in die Pfeffermauer-Tanz-Diele
Weinloge unter Bar. Gläser in Dresden.

Gasthof zum Heller.
Heute Sonntag:
Großer Kirmes-Ball!

Paul Lindner.
Jeden Sonntag u. 1. u. 2. Montag 1919

Watzkes **Ball-Etablissement**

Jeden Sonntag und Freitag
Vornehme Balltänze.

Nette sparte Dekoration!
1919

Baumwiese
20 Minuten von Endstation Wilder Mann. 1919

Jeden Sonntag Ballmusik.

Gasthof Übigau.

Jeden Sonntag und Mittwoch: Feiner Ball.

Es darf eigentlich ein 1919.

Vorbei
Heute Sonntag 1919

Hahn's Gasthof Döhlen
früher Höhler
Schauspielbühne 22
Heute Sonntag 1919
Gr. öffl. Ballmusik.
Nur reserviert. Voller Vergnügung.

Alberthöhe Klotzsche.
Heute Sonntag 1919
feiner Ball!

Altona-Oeffentliche Tanzmusik.

Das schmuckste kleinen im Dresdner Umgebung. Für Vereins empfehlenswert 1919

Schänkhübel, Klotzsche
Altona-Oeffentliche Tanzmusik.

Das schmuckste kleinen im Dresdner Umgebung. Für Vereins empfehlenswert 1919

Albertschlößchen Radebeul.
Heute Sonntag von 4 Uhr an 1919

feine Ballmusik.

Auf zum Russen!
Überhüllung-Radebeul.
Heute Sonntag

Der große elegante Tanztag

1919 Cäcilie Käthchen und Freunde.

Spiegelsäle Briesnitz
Sonntags ff. Ballmusik. 1919

Gasthof Dobritz
Vorstellung: Herrliche Dekoration.

Wohltätigkeit: Feiner Ball.

Gasthof Reick.
Sonntag, 16. und Dienstag, 17. November

Kirmesfeier.

Feine Ballmusik. Neue Kapelle.

Kirmeskuchen, R. Spesen und Getränke.

Gericht mit einem W. Thomas.

Gasthof Cossebaude.
Vorstellung: Herrliche Dekoration.

Heute Sonntag: Ballfest!

1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthaus Wildberg.

Gente: Kirmesfeier und Ball.

Montag: Weber-Sänger und Ball.

Gasthof Blasewitz.

Heute Sonntag 1919. Feiner Ball.

Wohl ausgestattet der beliebte Gasthof.

1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Leuben.

Heute Sonntag Ballmusik 1919

Es darf eigentlich ein 1919.



Weisser Adler
Kurhaus Loschwitz
Weisser Adler 1919
Graefenthalstraße 11
Feste Ringe, Eltern u. Br.
Der große Adler-Ballfest
Loschwitz, Eröffnungsfeier.

Kurhaus Böhla
Heute sowie Vornehmer BALL 1919
Jeden Sonntag 1919. Anfang 4 Uhr.
Erstklassig! Verkehr, Musik, 3
Küche u. Keller.

Gasthof Weißen
bei Weisser Hirsch. Endstation Linie II.
Jeden Sonntag erstklassige Ballmusik.
Nur neueste Tänze. 1919

Es darf eigentlich zum Besseren ein
Fritze Galle u. Frau.

Donath's Neue Welt.
Sonntag den 16. Nov. um 14 Uhr.

Münchner Oktober-Fest.

Wohltätig. Dekoration.

Einheitl. Inf. Gaste 1. Wert. 1919

Gasthof Riederpohtz
Heute Sonntag 1919
Heute Feiner Ball.

Reichs-Gebäude, Graefenthalstraße nach Dresden, Edelhof.

Unter 19. Tel. 10000. 1919

Gasthof Goldener Anker
Laubegast, Endstation 19. 1919

Jeden Sonntag: Feiner Ball.

Grüne Jeden Sonntag

Wiese ab 3 Uhr 1919

Gruna Vornehmer Ball.

Unter 12. 1919

Gasthof Mockritz.

Heute: Gr. Kirmesball

Vorstellung: Großer Damenchor.

Mockritz - Höhe

Heute Kirmesfeier mit Tanz.

Müllers Gasthaus, Edelhof, Graefenthal, 9.

Heute Kirmesfeier: Feiner Ball.

Ruhe und Ruhe überhaupt. 1919

NR. Dienstag den 26. November 1. großes Konzert.

Altes Kloster.

Heute Sonntag 1919

Große Kirmesfeier

1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Haltz.

Heute Sonntag grossa Kirmesfeier.

1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Eutschützer Mühle.

Heute zur Kirche Feiner Ball.

Gasthof Nöthnitz.

Sonntag grobe Kirmesfeier mit Tanz.

Montag Kottillon. Feiner Kaffee und Kuchen.

Gasthof Reick.

Sonntag, 16. und Dienstag, 17. November

Kirmesfeier.

Feine Ballmusik. Neue Kapelle.

Kirmeskuchen, R. Spesen und Getränke.

Gericht mit einem W. Thomas.

Gasthof Dobritz

Jeden Sonntag feiner öffentl. Ball.

Vereine

Naturheil-Verein Dresden-Plauen.

Diensdag den 18. Nov. abends 8 Uhr im Saale des

verschiedenen Logenführers. Übernahme G. St. 10. 1919

Arterien-Verkalkung u. Schlaganfall.

Geöffnet, Verstärkt und sonstige Arterienkrankheiten.

Wohltätig. 1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Borsigstrasse

Wohltätig. 1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Borsigstrasse

Wohltätig. 1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Borsigstrasse

Wohltätig. 1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Borsigstrasse

Wohltätig. 1919. Es darf eigentlich ein 1919.

Gasthof Borsigstrasse

Opernhaus.
Montag, 17. November:
Die Meistersinger.
Kart. 6.- Ende nach 14.10
Dienstag, 18. November:
Der Goldfisch aus dem
Schatz 14.15.

Schauspielhaus.
Montag, 17. November:
Der Goldfisch.
Kart. 7.- Ende nach 14.10 u.

Dienstag, 18. November:
Gespenster (14.15).

Albert-Theater.
Montag, 17. November:
Zwei schändliche Tage.
Kart. 5.- Ende 10 Uhr

Dienstag, 18. November:
Edelsteine (14.15).

Residenz-Theater.
Montag, 17. November:
Gespenster.
Kart. 7.- Ende gegen 14.10

Dienstag, 18. November:
Gespenster (14.15).

Central-Theater.
Montag, 17. November:
Die Faune.
Kart. 7.- Ende 14.10

Volkwohl-Theater.
7.11. bis 10.11.

Solistische Wirklichkeit.
Operette von Constantine
West von Süßen.
31.10. bis

Der kleine Dämon.

Volkshaus-Theater

Rheinbacherstr. Nr. 2
am Ehrenhof.
Samstag, 16. Nov.
sofortige:

Rotkäppchen.

Wunderbar in 4 Bild.
von Gieseke.

König 21.11. 1919.

Gitarre mit El. 20.11.

7 Uhr. Ebenso am 7.11.

Die kleinen Freunde.

Salzdetfurth in 2 Akten von

A. Schmid.

Kartei: Schmid: Otto
Tauben. 13.11.

Gitarre mit El. 20.11.

Gitarre (El.) schlägt
Off. mit El. 20.11. erh.
unter 10.10% an. Offizielle

Berichterstattung 26.

KABARETT

RAUCH- HAUS

DRESDEN KNEIPER

Gedächtnis des Eltern-Zängers

1. Der Spitzhüter.

2. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.

2. Der Spitzhüter.

3. Die Jagd nach dem

Glück. 13.11.

Wahlen 1.-4 u. 11.-12.11.

Verfolgungsjagd

Dresden's Kultus-

Chöderleben

Karl Ziegler, Schriftsteller, 19.11.

1919. 10.11. 1919.</p